

Quiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und Jürg Hänni stellen die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Das leichte Maschinengewehr Bren wurde von den britischen Streitkräften erstmals im Zweiten Weltkrieg eingesetzt. Der Name basiert auf den Anfangsbuchstaben der beiden Orte Brno und Enfield. Im Zweiten Weltkrieg verschoss es die Patrone .303-inch. Später wurde es an die 7,62x51-mm NATO-Munition angepasst, und von der britischen Armee bis in die 90er-Jahre in Konflikten wie Nordirland, dem Falklandkrieg und dem zweiten Golfkrieg eingesetzt.

Lösung 6

Das Stummengewehr Typ 63 war eine Infanteriewaffe, die zur Ausrüstung der chinesischen Volksbefreiungsarmee gehörte. Das Gewehr wurde in China selbst entworfen und war keine direkte Kopie eines russischen Modells, basiert jedoch auf einer geringfügigen Mischung aus dem Karabiner Simonow SKS-45 und dem Stummengewehr Kalaschnikow AK-47. Auch die Munition war identisch zu den russischen Vorbildern.

Lösung 5

Die Fairey Rotodyne war ein Flugschrauber der ersten Generation. Er sollte primär für den Personen- und Frachttransport eingesetzt werden. Es wurde nur ein Prototyp gebaut. Das Flugverhalten war gut, jedoch war die Lärmbelastung zu hoch. Die von diversen Firmen und Luftwaffen bestellten Flugschrauber wurden daher nicht übernommen. Das Programm wurde 1962 eingestellt.

Lösung 4

Obwohl äusserlich der MiG-31 Foxhound ähnlich, ist die MiG-25 Foxbat das ältere Flugzeug. Es wurde als Abfangjäger, Aufklärer und Bomberflugzeug auch ausserhalb der UdSSR von diversen Ländern eingesetzt. In den 60er- und 70er-Jahren stellte es verschiedene Geschwindigkeits- und Höhenweltrekorde auf. Es wurde in verschiedenen Konflikten, z.B. im zweiten Golfkrieg, wo eine irakische MiG-25 eine McDonnell-Douglas F/A-18 abschoss, eingesetzt.

Lösung 3

Das schwere geschützte Transportfahrzeug Wolfrund und TSV der britischen Streitkräfte wird seit 2010 schwerkriegsgewichtig in Afghanistan eingesetzt und ist vom Protected Patrol Vehicle abstammend. Es ist dafür vorgesehen, Frontnah operierende Patrouillen zu begleiten und sie mit dem erforderlichen Nachschub zu versorgen. Die Ladefläche kann zum Transport palettierten Ladungen oder zum Transport spezieller «pods» genutzt werden.

Lösung 2

Der Typ 63 (Flak) ist ein chinesischer Flakpanzer aus den 50er-Jahren. Chassis und Fahrwerk des russischen T-34 bildeten die Grundlage. Anfang der 80er-Jahre wurde er ausgemustert. Der nach oben offene Turm, das Fehlen eines Radars, die Tatsache dass die Kanone manuell gerichtet werden musste sowie die funktionslosen Ladestellen welche manuell nachgeführt werden mussten waren erhebliche Nachteile.

Lösung 1